

Niederschrift Nr. 4 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe am 28.10.2002

Sitzungsort: im Ratssaal, Verwaltungsgeb. II
Sitzungsdauer: 17.00 Uhr - 18.15 Uhr

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Ratsherr Kurt Hannappel
Ratsherr Nils Köhler - Vorsitzender - in Vertretung für den Vorsitzenden Ratsherrn Züchner
Ratsherr Benedikt Rosenboom
Ratsherr Dr. Kurt-Dieter Beisser
Ratsherr Heino Ammersken für Ratsherrn Holger Klaassen
Ratsherr Gerhard Schaudinn für Ratsherrn Meinhard Meißner

SPD

Ratsfrau Berendine Bamminger
Ratsherr Walter Davids
Beigeordneter Johann Südhoff für Ratsherrn Jürgen Heinks
Beigeordneter Horst Jahnke für Ratsherrn Bernd Kalkkuhl
Ratsherr Ihno Slieter

Nichtstimmberichtigte Mitglieder

Bündnis 90/Die Grünen

Ratsherr Hermann Züchner

von der Verwaltung

Oberbürgermeister Alwin Brinkmann
Stadtrat Martin Lutz
Städt. Oberamtsrat Diedrich Ellen

Leiter der Organisationseinheiten

836=B Rettungsdienst Stadtangestellter Harald Wiers zugleich Protokollführer

Anwesende, aber nicht dem Ausschuss angehörende Ratsmitglieder

CDU/FDP

Ratsherr Rolf Bolinius
Ratsherr Herbert Buisker
Beigeordnete Hillgriet Eilers
Ratsherr Ihno Groeneveld
Ratsfrau Monika Hoffmann
Ratsherr Franz Melles
Ratsherr Hinrich Odinga
Bürgermeisterin Andrea Risius

SPD

Ratsherr Dr. Heinrich Kleinschmidt
Ratsherr Bernd Bornemann

Niederschrift Nr. 4 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe am 28.10.2002

Ratsherr Richard Janssen
Ratsfrau Elfriede Meyer
Beigeordnete Lina Meyer
Ratsherr Richard Woldmer

Bündnis 90/Die Grünen

Ratsherr Bernd Renken

PDS

Ratsherr Kai-Uwe Schulze

Gäste:

Herr Edzards Stadtwerke Emden
Herr Klug Stadtwerke Emden
Herr Eckard Volkshochschule Emden e.V.

2 Vertreter/innen der örtliche Presse
2 Zuhörer

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Köhler eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Herr Dr. Beisser kritisiert die nach seiner Auffassung sehr dürftigen Erläuterungen in der Vorlage zu Top 6. Er beantragt den Top 6 in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

Herr Brinkmann erwidert, es werde in dieser Sitzung eine umfassende Diskussion geben, in der, bis auf die vertraulichen Geschäftspläne, die i. ü. den jeweiligen Fraktionsvorsitzenden auch vorliegen, alle Fragen erörtert werden können.

Herr Köhler schlägt vor den Top 6 vor den Top 5 vorzuziehen.

Herr Dr. Beisser beantragt erneut den Top 6 in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

Herr Köhler lässt abstimmen und weist darauf hin, dass nur die Mitglieder des Ausschusses stimmberechtigt sind, nicht die anderen anwesenden Ratsmitglieder.

Ergebnis: Die geänderte Tagesordnung und der Antrag von Herrn Dr. Beisser werden angenommen.

mit Stimmenmehrheit
Enthalt.: 3

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift Nr. 3 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe am 10.09.2002

Die Niederschrift wird genehmigt.

Ergebnis: Mit Stimmenmehrheit
Enthalt.: 1

Niederschrift Nr. 4 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe am 28.10.2002

Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldung

Punkt 5: Vorlage 14/360
Beteiligung der Stadtwerke Emden GmbH an der Biomasse-Heizkraftwerk Emden GmbH

Herr Brinkmann berichtet, dass sich der Aufsichtsrat der Stadtwerke bereits in drei Sitzungen mit der Frage der Beteiligung befasst hat. Auf dem jetzigen Kraftwerkstandort soll ein Biomasse-Heizkraftwerk errichtet werden. Die Befeuerung soll mit Holz erfolgen. Die Maßnahme selbst ist ein Ausfluss des sog. Kyoto-Protokolls zur Reduzierung der CO²-Emissionen. Die Geschäftszahlen liegen den Fraktionsvorsitzenden vor.

Herr Edzards ergänzt, dass es sich um den Einsatz regenerativer Energie handele. Dies passe sehr gut in die Firmenphilosophie der Stadtwerke, die sich bereits erheblich auf diesem Gebiet engagiere, z. B. bei der Windkraft. Das angestrebte Engagement soll den Einsatz im Windkraftbereich nicht beeinträchtigen. Er weist weiter darauf hin, dass es in diesem Zusammenhang auch um die Schaffung von Arbeitsplätzen gehe. Die Fraktionsvorsitzenden hätten sich bereits dahingehend geäußert, dass man sich an der neuen Gesellschaft beteiligen solle. Die Geschäftszahlen könne er aber mit Rücksicht auf die anderen im Wettbewerb stehenden Partner nicht öffentlich machen.

Herr Köhler fragt nach, wie der Antrag von Herrn Dr. Beisser auf nichtöffentliche Sitzung behandelt werden soll.

Herr Dr. Beisser ist der Meinung, der Rat könne den Gesellschaftervertretern ein Mandat nur mitgeben, wenn er auch die Geschäftszahlen habe. **Herr Brinkmann** bekräftigt seine gegenteilige Auffassung und hält einen Ausschluss der Öffentlichkeit nicht für erforderlich. Auf Vorschlag von **Herrn Brinkmann** und mit Zustimmung von **Herrn Dr. Beisser** wird Herr Edzards gebeten zunächst in öffentlicher Sitzung vorzutragen.

Herr Edzards trägt vor, dass die Initiative zunächst auf eine Anfrage der Fa. E.on zurückgehe, die angefragt hatte, ob sich die SWE beteiligen wolle. Der Aufsichtsrat der SWE hat sich in der Folge mit dem Thema beschäftigt und u. a. das Holzkraftwerk in Hameln besucht. Grundlage der Initiative der E.on ist die Selbstverpflichtung der Industrie den CO²-Ausstoß zu reduzieren. Die E.on beteiligt die Regionen, um eigenes Kapital zu schonen, um ggf. weitere 4 Kraftwerke zu errichten.

Die Fa. E.on hat eigene hohe Ansprüche an die Renditen der Engagements. E.on zielt mit dem Kraftwerk auf eine Rendite von 10% bis 12 % vor Steuern. Grundlage dafür ist zum einen das Gesetz über erneuerbare Energien (EEG), dass eine Förderung über 20 Jahre garantiert, beginnend mit 8 Ct./kWh, abgestuft nach 8 Jahren. Es gibt also für 20 Jahre eine garantierte Einnahme aus der Stromerzeugung. Die Renditeannahme basiert weiter auf einem angenommenen Holzpreis. Z. Z. gibt es Altholz praktisch zum Nulltarif. Das wird aber nicht so bleiben.

Die Beteiligung der SWE an der neuen Gesellschaft soll 15 % des Stammkapitals von 1 Mio. EURO betragen.

Davon sind 30 % aus Eigenkapital und 70 % aus Fremdkapital aufzubringen. Selbst wenn die SWE den Eigenkapitalanteil fremd finanzieren müsste, bliebe eine attraktive Rendite.

Renditeaussicht etwa: 12,5 % vor Steuern, 7,5 % nach Steuern. Bei Fremdfinanzierung des Eigenkapitalanteils immer noch ca. 5 % nach Steuern.

Es sind formal mehrere Verträge zu schließen. Entscheidend sei, dass der Konsortialvertrag sich automatisch auflöst, wenn rechtliche Gegebenheiten nicht gegeben wären, bzw. keine langfristige Verträge über die Holzlieferung geschlossen werden könnten.

Der Bau des Kraftwerks soll durch die E.on erfolgen. Wichtig ist, dass das Kraftwerk bis Ende 2004 am Netz sein muss, um die Förderung nach EEG zu bekommen.

Niederschrift Nr. 4 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe am 28.10.2002

Herr Klug ergänzt die technischen Informationen.

Das Kraftwerk soll eine Leistung von 20 MW am Generator haben. Die Dampfturbine erzeugt etwa 30 MW thermische Energie und 16 MW elektrische Energie.

Befeuert wird das Kraftwerk mit Holzhackschnitzeln. Es werden benötigt 130.000 t/Jahr. Bis zu 10 % andere Biomasse ist möglich. Die Anlieferung erfolgt zu 2/3tel per Schiff, der Rest per Lkw. Die Rauchgasreinigung liegt unterhalb der Bestimmungen der 17. BImmsch.

Herr Brinkmann fasst die aus seiner Sicht wichtigen Fakten zusammen: Es handelt sich um Technologie neuesten Standes. Das Stammkapital der Gesellschaft wird 1 Mio. EURO betragen. Die Renditeerwartung liegt zwischen 5,5 % und 12,5 %, durchschnittlich 8 %.

Das Kraftwerk wird insgesamt 45 Mio. EURO kosten.

Herr Köhler fragt nochmals, ob Herr Dr. Beisser an seinem Antrag festhält. **Herr Dr. Beisser** beantwortet dies mit ja.

Herr Köhler unterbricht den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:40 Uhr um die Beratung in nichtöffentlicher Sitzung fortzusetzen.

Herr Köhler stellt die Öffentlichkeit um 18:00 Uhr wieder her.

Beschluss: Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Emden GmbH werden angewiesen, sich dem Beschluss des Aufsichtsrates der Stadtwerke Emden GmbH vom 30.09.2002 anzuschließen und der Beteiligung der Stadtwerke GmbH an der Biomasse-Heizkraftwerk GmbH zuzustimmen.

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit
Dagegen: 1
Enthalt.: 1

Punkt 6: Vorlage 14/216/2
Fortsetzung des Eckwerteverfahren zum Haushalt 2003 (incl. Produktbuch)

Beschluss: Der Oberbürgermeister wird gebeten, auf der Grundlage der in den Fachausschüssen zum Eckwerteverfahren gefassten Beschlüsse dem Rat der Stadt Emden rechtzeitig die Unterlagen zum Produktbuch/Haushalt 2003 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Ergebnis: Verweisung an die Fraktionen

Punkt 7: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Vorlage 14/380
Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2001 der Musikschule Emden e. V. durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Emden

Herr Jahnke stellt fest, dass es noch keine Regelung zum Urlaubsüberhang gäbe.

Herr Lutz berichtet, dass es eine Kompromisslösung für ein Jahr gebe. Die Regelung wird dem Sitzungsprotokoll beigefügt werden.

Herr Dr. Beisser bemängelt das Fehlen eines Stellenschlüssels. Herr Lutz sagt zu, diesen über das Protokoll zu verteilen.

Herr Brinkmann beklagt, dass kein Vertreter der Musikschule anwesend ist.

Niederschrift Nr. 4 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe am 28.10.2002

Vorlage 14/381

Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2001 des Rettungsdienstes DRK/Stadt Emden GbR

Herr Wiers berichtet über den Geschäftsverlauf und den aus seiner Sicht äußerst erfreulichen Abschluss.

Vorlage 14/382

Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2001 der Volkshochschule Emden e. V. durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Emden

Herr Eckard berichtet über die schwierige Situation der VHS. Die Änderung des Erwachsenenbildungsgesetzes führt zu jährlichen Mindereinnahmen in Höhe von ca. 110.000 EURO. Bei einem Geschäftsvolumen von rund 7,5 Mio. EURO werden nur noch 1,5 Mio. EURO öffentlich subventioniert. Der Rest wird bereits auf dem Markt erwirtschaftet.

Herr Dr. Beisser bemängelt auch hier das Fehlen eines Stellenplanes. Die Nachlieferung wird zugesagt.

Punkt 8: Anfragen

Keine Wortmeldungen

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.15 Uhr.